



# Der Natur auf der Spur

## KUHproKLIMA

OG-Grünland Newsletter | Ausgabe 5



## "SOMMER" 2021 - EIN UPDATE

*Was ist Natur? Die Summe aller Wesen.*

*Claude-Adrien Helvetius (1715 - 1771),  
französischer Philosoph*

### Halbzeit des 2. Projektjahres

Nach-wie-vor ist es schwierig, Termine zu planen. Dieses Jahr nicht so sehr wegen Corona, sondern wegen der heftigen Niederschläge und den schnell wechselnden Wettervorhersagen. Erschwerend hinzu kam, dass sich der Winter recht lange hingezogen hatte und somit auch die Weidesaison später begann als letztes Jahr. Jeder Betrieb musste am Anfang des Jahres rückwärts planen, damit die Testflächen auf allen Betrieben im gleichen Zeitraum abgeweidet bzw. abgemäht werden konnten. Denn schließlich müssen wir stets gewährleisten, dass unsere Bodenuntersuchungen und KEX-Applikationen zur gleichen Zeit und unter den gleichen Bedingungen vorgenommen werden.



### Veranstaltungen 2021

Letztes Jahr musste unser lang geplanter Feldtag leider kurzfristig in den virtuellen Raum verlegt werden. Für diesen Herbst sind die Prognosen bzgl. Corona auch nicht viel besser.



BR-FERNSEHBEITRAG ÜBER DAS KUHPROKLIMA-PROJEKT



Und dann wäre da ja auch noch das völlig unplanbare Wetter...

Wir haben uns deshalb Folgendes ausgedacht:

Wir splitten das Angebot auf und werden nun am 18.09.2021 eine interaktive Ausstellung auf dem Arche-Hof Birk in Hellengerst anbieten, inklusive einer Weidebegehung. Da die Teilnehmerzahl auch hier begrenzt ist, bieten wir jeweils 25 Personen die Möglichkeit an, entweder vormittags oder nachmittags daran teilzunehmen. Ebenfalls finden in diesem Zeitraum auf dem Arche-Hof Birk zwei weitere Termine statt, die auf unserer Webseite unter Veranstaltungen näher beschrieben sind.

Für alle Termine sind Voranmeldungen notwendig, die nur über diesen **Buchungsvorgang** möglich sind. Dies gilt ebenso für die Vortragsreihe im Oktober, die an drei verschiedenen Terminen online stattfinden wird.

Wir freuen uns über eure Teilnahme!



Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsförderfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

## Unsere neuen Projektpartner



## Professionelle Unterstützung

Wir haben dieses Jahr großartige Unterstützung aus verschiedenen Bereichen erhalten:

- Die Firma **INOQ** hat uns umfangreiches Wissen bzgl. "Mykorrhiza" vermittelt. Mit ihrer Hilfe haben wir herausgefunden, wie es mit damit in unserem Pflanzenbestand aussieht. Zudem konnte Francisco dort an einer 3-tägigen Schulung teilnehmen. Jetzt können wir die Wurzeluntersuchungen auch eigenständig durchführen.
- Die Firma **Teejet** hilft uns, die richtigen Düsen für unterschiedliche Kompostextrakt-Applikationsverfahren zu finden. Kein leichtes Unterfangen, denn die Mikroorganismen sind druckempfindlich und sollen schnellstmöglich und in der richtigen Dosierung den Boden erreichen.
- Die Firma **Biome Makers** hat uns im Rahmen von Fields4ever für einen zusätzlichen Feldversuch Bodenanalysen zur Verfügung gestellt. Damit können wir nun ganz genau herausfinden, welche Applikationsweise am wirkungsvollsten ist.

## Projektvorstellungen

Die nebenstehende Kurzpräsentation wurde für das diesjährige EIP-Agri Seminar der EU-Kommission erstellt (englische Version). Seitdem erhalten wir immer mehr Anfragen aus dem europäischen Raum und freuen uns sehr über die Gelegenheit, uns mit anderen Projekten zu vernetzen.

Am 23.08.2021 wird übrigens Francisco Telles Varela unser Projekt auf dem Eurosoil-Kongress 2021 vorstellen. Hier kann man Tickets dafür erwerben:

<https://eurosoil-congress.com/>

## Unser Projekt in 5 Minuten



## Unsere Motivation



## Warum machen wir das eigentlich?

Unsere Hauptmotivation für dieses Projekt ist, unseren größtmöglichen Beitrag zu leisten, das Ökosystem "Erde" - also unser aller Habitat - auch für zukünftige Generationen zu erhalten. Das geht jedoch nur, wenn wir verstehen, wie die zugrunde liegenden Ökosystemprozesse funktionieren und daraus die richtigen Maßnahmen ableiten. Diese Fähigkeit, nämlich komplexe, lebende Systeme zu regenerieren, wird den entscheidenden Unterschied machen, ob landwirtschaftliche Betriebe bzw. ganze Landstriche resilienter gegenüber den zukünftigen Klimaveränderungen werden und somit die Wasser- und Nahrungsmittelversorgung aufrecht erhalten werden kann oder nicht.